Zwei neue Neuraphes-Arten aus Istrien.

(Col. Scydmaenidae.)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Neuraphes (Pararaphes) Beszedesi n. sp.

Neue Art, mit *N. coecus* Reitt. aus Tirol nahe verwandt, aber durch kurze, zur Spitze verdickte Fühler mit fast dreigliedriger Keule und sehr kleine, schwarze punktförmige Augen abweichend.

Schmal, gelbrot, Palpen, Fühler und Beine gelb, sehr fein, wenig dicht, kurz, anliegend gelblich behaart, flach gewölbt, glatt und glänzend, nur die Flügeldecken spärlich, seicht und sehr fein, kaum sichtbar punktiert. Kopf klein, eiförmig, zur Spitze schmäler, viel schmäler als der Halsschild, wenig länger als breit, Augen sehr klein, punktförmig, von oben nicht sichtbar, oben glatt, zwischen den Fühlern mit 2 kleinen, schwachen Eindrücken. Fühler dünn, den Hinterrand des Halsschildes nicht oder kaum um 1 Glied überragend, zur Spitze ziemlich stark verdickt, mit fast dreigliedriger Keule. Glied 8 ist ein kleineres Übergangsglied, 8 bis 11 stark quer. Halsschild schmal, um $^1/_4$ länger als breit, vor der Mitte am breitesten und hier fast schmäler als eine Flügeldecke in ihrer größten Breite, hinten von der Mitte zur Basis nahezu parallel, Basalgrübchen normal, klein und seicht, das Fältchen in der Mitte der Basalfurche sehr schwach und dünn. Flügeldecken schmal, lang eiförmig, die inneren Basalgrübchen rund und ziemlich groß, das äußere schmal, von einem kurzen Humeralkiele begleitet, letzterer wenig lang. Beine zart. Long.: kaum 1 *mm.*

Monte-Maggiore. Von Herrn Dr. V. Beszédes entdeckt und mir gütigst überlassen.

Neuraphes (Scydmoraphes) Matchae n. sp.

Klein, gewölbt, fein, wenig dicht, schräg abstehend behaart, glänzend, glatt, rötlichgelb, Palpen, Fühler und Beine heller gelb. Die Fühler den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend, zur Spitze ziemlich stark verdickt, mit dreigliedriger nicht stark abgesetzter Keule, die 2 vorletzten Glieder breiter als lang. Kopf wenig schmäler als der Halsschild, nicht länger als samt den Augen breit, mit großen, nach außen vortretenden, sehr grob facettierten, schwarzen, den Vorderrand des Halsschildes berührenden Augen, die

Stirn zwischen denselben kaum doppelt so breit als ein Auge, oben flach gewölbt, ohne Eindrücke. Halsschild beträchtlich länger als breit, stark herzförmig, vor der Mitte stark gerundet erweitert und hier fast etwas breiter als eine Flügeldecke vor der Mitte, zur Basis geschwungen verengt, oben gewölbt, glatt, die Antebasalfurche schmal, aber ziemlich tief, das innere Grübchen klein, rundlich, dem länglichen äußeren genähert. Flügeldecken exakt eiförmig, wenig länger als Kopf und Halsschild zusammen, fein behaart, glatt, das innere Basalgrübchen rund, tief, das äußere längliche nur schwach angedeutet, ebenso ist nur die Spur eines Humeralkielchens vorhanden. Beine normal, zart. Long.: 0·8 *mm*.

Mit *N. similaris* Reitt. verwandt, aber durch großen Kopf, große, sehr grob facettierte Augen, langen, stark herzförmigen Halsschild und die Wölbung des Körpers ausgezeichnet.

Istrien. Ein wohlerhaltenes Stück vor mehreren Jahren bei Pola gesiebt. Herrn Oberleutnant Jaromir Matcha (Prag) freundschaftlich gewidmet.

Über Arthrodosis-Arten aus der Buchara.

(*Col. Tenebrionidae.*)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Arthrodosis[1] **planosternum** n. sp.

Die Apikalnähte der Fühlerkeule geschwungen.[2])

Mit *intermedius* Reitt. nahe verwandt, aber kleiner und durch den Brustbau leicht zu unterscheiden. Bei dem ersteren ist das Prosternum und die Mittelbrust sehr grob und dicht runzelig punktiert, das erstere gewölbt; bei *planosternum* ist das Prosternum so flach wie die Mittelbrust, breit und beide dicht und mäßig stark einfach punktiert; der Halsschild hat scharfwinkelige Vorderecken, die Scheibe ist deutlicher, stärker raspelartig punktiert, die Scheibe der Flügeldecken ist viel feiner punktiert und die Körnelung der Spitze reicht doppelt weiter vor, so daß ihr letztes Drittel damit bedeckt wird, gleichzeitig ist diese Körnelung doppelt dichter.

Von *castaneus* Vaull. durch die länglichere, größere Körperform, die schwarze Färbung und die ziemlich starke und dichte Punktur der Vorderbrust verschieden. Long.: 7·5—8 *mm*.

---

[1]) Siehe Bestimm.-Tab. Nr. 71 (D. 1914), p. 55.

[2]) Desgleichen, p. 57, sub 1'. Daselbst ist statt „von" zu lesen vor der Spitzenrunzelung.